

Die Heiligen Drei Könige

Dreikönigstag : 6. Januar

Mit den Drei Heiligen Königen sind die drei Weisen, bzw. Könige gemeint, die das Jesuskind an der Krippe besucht haben: Casper, Melchior und Balthasar.

Dabei ist nicht eindeutig geklärt, ob es sich tatsächlich um 3 Personen handelte und ob es wirklich Könige waren. Auch die Namen wurden nicht erwähnt.



Man ging aufgrund der drei mitgebrachten Geschenke (Gold, Weihrauch und Myrrhe) von 3 Königen aus: Casper, Melchior und Balthasar.

Gold gilt als das angemessene Geschenk für einen König, Weihrauch für einen Priester und Myrrhe gilt als Heilpflanze. Das Jesuskind wird also als König, Priester und Heiler verehrt.

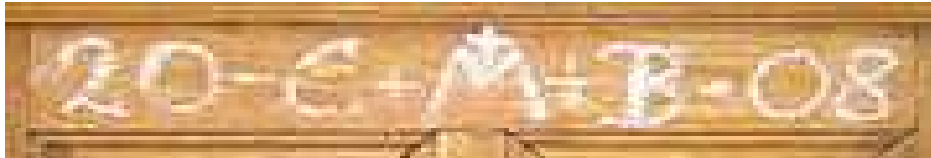
Die eigentliche Bezeichnung des „Dreikönigsfestes“ oder „Dreikönigtages“ lautet „Epiphania“ : Erscheinung des Herren. Die Kirche feiert an diesem Tag das Sichtbarwerden von Jesus in der Anbetung durch die Magier.



In **Frankreich, Spanien, Mexiko** und verschiedenen anderen Ländern wird am Dreikönigstag ein spezieller Kuchen aufgetischt (frz. „galette des rois“).

In **Deutschland** ziehen Kindergruppen, die sich als Könige verkleidet haben, von Haus zu Haus. Sie singen Lieder, verkünden die Frohbotschaft des Evangeliums, sprechen Gedichte und sammeln Spenden für benachteiligte Kinder in aller Welt. Dabei schreiben sie die traditionelle Segensbitte an den Türrahmen.

Der Brauch, den Türbalken mit der Zeichenfolge **C+M+B** (und die Jahreszahl) zu beschriften, ist ursprünglich ein Abwehrsegen zum Jahresbeginn. Um Unheil vom Haus fernzuhalten, schrieb der Hausherr diese Zeichen an die Haustür. Eigentlich stehen die Buchstaben für „**Christus mansionem benedicat**“ (Christus segne dieses Haus), doch die Bevölkerung deutete sie als Anfangsbuchstaben der Namen der drei Könige (**C**asper, **M**elchior, **B**althasar).



Die Zahl 20, bzw. 08 stellt das Jahr 2008 da.

Ein unbetitelttes Dreikönigsgedicht von einem großen deutschen Dichter

Heinrich Heine (1797-1856)

Die heil´gen Drei Könige aus dem Morgenland,

Sie frugen in jedem Städtchen:

„Wo geht der Weg nach Bethlehem,

Ihr lieben Buben und Mädchen?“

Die Jungen und Alten, sie wussten es nicht,

Die Könige zogen weiter,

Sie folgen einem goldenen Stern,

Der leuchtete lieblich und heiter.

Der Stern blieb steh´n über Josefs Haus,

Da sind sie hineingegangen;

Das Öchslein brüllte, das Kindlein schrie,

Die heil´gen Drei Könige sangen.